

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung.

Andurch wird auf folgende Bestimmung in § 153 der Gewerbeordnung aufmerksam gemacht:  
 „Wer Andere durch Anwendung körperlichen Zwanges, durch Drohungen, durch Ehrverletzung oder durch Verurtheilung bestimmt oder zu bestimmen versucht, an Verabredungen und Vereinigungen zum Behufe der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere mittelst Einstellung der Arbeit oder Entlassung der Arbeiter, theilzunehmen oder solchen Verabredungen Folge zu leisten, oder wer andere durch gleiche Mittel hindert oder zu hindern versucht, von dergleichen Verabredungen zurückzutreten, wird mit Gefängniß bis zu drei Monaten bestraft, sofern nach dem allgemeinen Strafgesetze nicht eine härtere Strafe eintritt.“  
 Frankenberg, am 20. Juli 1871.

Der Stadtrath.  
 Melzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Nach § 128 der Gewerbeordnung dürfen Kinder unter zwölf Jahren in Fabriken zu einer regelmäßigen Beschäftigung nicht angenommen werden.

Da nach Wahrnehmungen, welche in der Schule gemacht worden sind, diesem Verbote nicht allenthalben Rechnung getragen zu werden scheint, so wird vor Weiterem nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß, wer den Vorschriften in § 128, sowie in den §§ 129 und 130 der Gewerbeordnung zuwider jugendliche Arbeiter annimmt oder beschäftigt, mit einer Geldbuße bis zu fünf Thalern für jeden vorschrittswidrig angenommenen oder beschäftigten Arbeiter zu bestrafen ist.

Frankenberg, am 20. Juli 1871.

Der Stadtrath.  
 Melzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung und Vorladung,

die Verpachtung der Jagd auf der Frankenerger Flur betr.

Nachdem der zeitliche Jagdpächter verstorben ist, ist in Bezug auf die Ausübung der Jagd in hiesiger Flur anderweit Beschluß zu fassen. Zu diesem Behufe werden daher sämtliche Besitzer jagdberechtigter Grundstücke in hiesiger Flur zur Beschlußfassung über die künftige Ausübung der Jagd, sowie zugleich zur Wahl eines neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft mit dem Bemerken, daß zur Gültigkeit eines Beschlusses im Termine mindestens der vierte Theil aller Stimmen durch die Personen der Berechtigten oder durch legitimirte Bevollmächtigte derselben vertreten sein muß, andurch geladen, sich

den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhaussaale

in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und der bezüglichen Verhandlung beizuwohnen.

Da eventuell zugleich die Verpachtung der Jagd in hiesiger Flur unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen soll, so werden Wachtlustige eingeladen, sich am vorgedachten Tage Vormittags 11 Uhr ebenfalls im Rathhaussaale einzufinden, ihre Beobachtungen zu eröffnen, darnach aber des Weiteren sich zu gewärtigen.

Frankenberg, am 6. Juli 1871.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft daselbst.  
 Brgmstr. Melzer.

### Schneenverpachtung.

Nächsten Montag, den 24. Juli ds. Js., Vormittags 10 Uhr sollen an Rathsstelle mehrere der Stadtgemeinde gehörige, beim alten Friedhofe gelegene Schneen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Licitationswege verpachtet werden.

Frankenberg, am 20. Juli 1871.

Der Stadtrath.  
 Melzer, Brgmstr.

### Vertikales.

Frankenberg, 20. Juli. Die Gewitter, welche uns die letzten Tage in ziemlicher Heftigkeit brachten, scheinen verschiedentlich Feuerbrünste hervorgerufen zu haben. So meldete am Dienstag Abend, an dem gleichzeitig mehrere Gewitter am Himmel standen, unser Thürmer gegen 10 Uhr einen Feuerschein in der Richtung von Bockendorf, der dem Vernehmen nach von Schöna bei Freiberg ausgegangen sein soll, und gleich darauf einen solchen nach Wingendorf zu, der von 10 bis 2 Uhr angehalten hat. — Gestern Nachmittag brannte in Krumbach ein zu dem Gute des Herrn Giesler gehöriges Seitengebäude, in welchem die Schmiede befandlich, total ab. Die letztere, sowie großer Vorrath an Heu wurde vernichtet. Vier Spritzen waren

herzugeeilt und verhinderten das Weitergreifen der Flammen.

Auf dem hiesigen Schaubudenplaz am Ende der Rathhausgasse ist seit gestern die Menagerie des Herrn Daggeseil aufgestellt, die eine große Anzahl seltner Thiere enthält, wie wir sie am hiesigen Orte seit langer Zeit nicht gesehen haben. Eine besondere Anziehungskraft dürfte das 80jährige Krokobil mit seinen 4 lebenden Jungen ausüben; außerdem aber sehen wir einen Löwen, Leopard, Amelisenbär, Hyänen, drei Waschbäre, Wölfe, Schlangen, Affen etc. Der Inhaber der Menagerie verbindet mit dieser Schaustellung auch Vorstellungen in der Dressur und dem Ringkampf mit den wilden Thieren. Sämmtliche Thiere sind in gutem Zustande, so daß wir den Besuch der Menagerie Alt und Jung empfehlen können. Der Eintrittspreis ist ein sehr billiger.

### Bermischtes.

Aus den verschiedensten sächsischen Garnisonstädten, Zittau, Bautzen, Großenhain, Pirna, Meissen, Döbeln, Rochlitz, Freiberg, kommen Berichte über die Heimkehr der Truppen, welche sämmtlich deren glänzendsten und herzlichsten Empfang Seiten der Bürgerschaft der einzelnen Orte melden.

Der vor Kurzem vom Bezirksgericht Zwickau in Haft genommene Redacteur des Grimmitzhauser Bürger- und Bauernfreundes, Karl Hirsch, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

Ueber den Einzug in München am Sonntag wird berichtet: Früh nach 9 Uhr ritt der König mit dem Kronprinzen des deutschen Reichs und vom Preußen und mit großem Gefolge nach dem Übungsplaz bei Oberwiesefeld und hielt dort